

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **18 (1900)**

Heft 47

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — St. Gallische Kantonalbank in St. Gallen. — Spéculation sur la vente du charbon en Russie. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli).

1900. 7. Februar. Die **Aareschlucht Actiengesellschaft** in Willigen (S. H. A. B. Nr. 189 vom 27. Juni 1898, pag. 793) hat in ihrer Generalversammlung vom 9. Mai 1899 am Platze des aus der Gesellschaft ausgestretenen bisherigen Präsidenten Johann Abplanalp als Präsidenten den bisherigen Vicepräsidenten Caspar Moor, Amtsrichter, auf Grissholz, und als Vicepräsidenten das in der gleichen Versammlung neu aufgenommene Mitglied Caspar Glatthard, Gemeindevorstand, in Innertkirchen, gewählt. Der Präsident (oder der Vicepräsident) hat die Vertretung nach aussen.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

7. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Käsergesellschaft Linden im Kurzenberg und Umgebung**, mit Sitz in Linden (S. H. A. B. Nr. 59 vom 18. Juni 1886, pag. 411), hat in der Versammlung vom 25. Januar 1900 ihre Statuten vom 31. August 1876 für die Dauer von 10 Jahren, also bis zum 25. Januar 1910 erneuert und in den Vorstand gewählt: als Präsident und Kassier: Johann Steiner, von Langnau, Oberlehrer, im Lingg zu Innerbirrmoos, und als Sekretär: Johann Reber, von Innerbirrmoos, Betriebsgehilfe, im Lingg daselbst. Dieselben sind zur Kollektivzeichnung befugt.

8. Februar. Die **Käsergenossenschaft Gysenstein-Hürnbühl-Ballenbühl** mit Sitz in Hürnbühl, Gemeinde Gysenstein (S. H. A. B. Nr. 271 vom 26. September 1896, pag. 1116) hat den Vorstand für eine zweijährige Periode neugewählt wie folgt: Präsident ist Johann Fankhauser, von Trub, wohnhaft in Hürnbühl; Kassier und Vicepräsident ist Adolf Läderach, im Bachsgraben; Sekretär ist Johann Müller, Lehrer, in Gysenstein; Beisitzer und Milchfoker sind: Friedrich Hutmacher, Sohn, von Gysenstein, in der Trockenmatt daselbst, und Otto Hofer, von Arni, wohnhaft auf dem Ballenbühl. Präsident und Kassier führen jeder einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Zug — Zoug — Zugo

1900. 4. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Wasserwerke Baar** in Baar (S. H. A. B. Nr. 75 vom 11. März 1898, pag. 307) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven sind von der Aktiengesellschaft «Spinnerei an der Lorze» in Baar kaufweise übernommen worden; die Aktiengesellschaft «Wasserwerke Baar» ist daher erloschen.

7. Februar. Unter dem Namen **Gesellschaft der Zuger-Nachrichten** besteht mit Sitz und Gerichtsstand in Zug ein Verein, welcher die Förderung der religiösen und politischen Interessen der Bewohner des Kantons Zug durch das Mittel der Presse zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 14. Dezember 1899 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird durch Zeichnung von Anteilscheinen zu je 20 Franken erworben. Die Anteilscheine sind nur mit Zustimmung des Vorstandes übertragbar; wird diese verweigert, so hat der Verein das Recht, die Anteilscheine zum Nennwert einzulösen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Im Falle der Auflösung wird das Vermögen, das nach Rückzahlung der Anteilscheine allfällig noch vorhanden ist, dem römisch-katholischen Kapitel des Kantons Zug zur Verwaltung übergeben, welches dasselbe einem sich später gründenden Vereine mit gleichem Zwecke auszufolgen wird. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen per Cirkular. Die Organe des Vereins sind die Generalversammlung, ein Vorstand von sieben Mitgliedern, zwei Rechnungsrevisoren. Das erstgewählte Mitglied des Vorstandes ist Präsident desselben und zugleich der Generalversammlung. Im übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst. Präsident, Vicepräsident und Aktuar führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift des Vereins. Präsident ist Schulinspektor Joseph Anton Speck, Pfarrer, in Steinhausen; Vicepräsident ist Kantonskassier Joseph Plazidus Steiner, in Baar, und Aktuar ist Joseph Andermatt, Hypothekar-Sekretär, in Zug.

7. Februar. Unter dem Namen **Verein St. Florin Chur** hat sich, mit Sitz und Gerichtsstand in Zug, ein Verein gebildet, welcher die Erweiterung der bischöflichen Lehranstalt St. Luzi in Chur, und zwar zunächst die Erstellung, Uebernahme und Erhaltung des Ostflügels St. Florin, fernerhin die Erstellung anderer notwendiger Anbauten, Vergrößerung der Bibliothek und Anschaffung des noch fehlenden Mobiliars zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 17. November 1898 festgestellt worden. Mitglieder des Vereins sind diejenigen ordentlichen Professoren am bischöflichen Priesterseminar St. Luzi, welche dem Vereine beitreten wollen. Andere Mitglieder können vom Verein nur mit Genehmigung des jeweiligen römisch-katholischen Bischofs von Chur oder seines Stellvertreters mit Stimmenmehrheit aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft geht verloren durch

freiwilligen Austritt oder durch Ausschluss. Dem Ausgeschlossenen steht der Rekurs beim Diöcesanbischof offen, der darüber endgültig entscheidet. Jedes einzelne Mitglied verpflichtet sich, behufs Erreichung des Vereinszweckes zum Vereinsvermögen im ganzen Fr. 5000 beizutragen. Kein Mitglied hat persönlichen Anspruch auf das Vereinsvermögen. Im Falle der Auflösung des Vereins fällt das sämtliche Vermögen desselben dem jeweiligen römisch-katholischen Bischof von Chur als Eigentum zur freien Disposition für kirchliche Zwecke anheim. Wenn derselbe durch irgendwelche Verhältnisse gehindert würde, frei darüber zu disponieren, so geht dies Recht auf den jeweiligen Papst zu Rom über. Der Verein wählt aus seiner Mitte einen Vorstand, bestehend aus einem Präsidenten, einem Vicepräsidenten, einem Aktuar und einem Kassier. Die Vorstandsmitglieder führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Vorstandsmitglieder sind: Kanonikus Georg Mayer, Präsident; Professor Dr. Johann Mader, Vicepräsident; Regens Dr. Georg Schmid, von Grüneck, Kassier; Professor Dr. Anton Gisler, Aktuar, alle in Chur.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1900. 8. Februar. In der am 19. November 1899 stattgehabten ausserordentlichen Hauptversammlung der **Uniongenossenschaft Flums** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 44 vom 29. März 1890, pag. 252) wurden die Genossenschaftsstatuten gänzlich revidiert, wobei folgende Tatsachen einzutragen und zu publizieren sind: Die Genossenschaft bezweckt den An- und Verkauf von Lebensmitteln und anderer täglicher Familienbedürfnisse in guter Qualität und zu möglichst billigen Preisen. Wer Mitglied der Genossenschaft werden will, hat diesfalls schriftlich oder mündlich an den Verwaltungsrat zu gelangen, der über die Aufnahme entscheidet. Jedes neu eintretende Mitglied hat mindestens 5 Anteilscheine zu zwanzig Franken das Stück einzulösen; mehr als 10 Anteilscheine dürfen nicht erworben werden. Das Eintrittsgeld für neu Eintretende bestimmt jeweiligen für das kommende Jahr die Generalversammlung. Die Mitgliedschaft der Genossenschaft geht verloren durch Wegzug aus der politischen Gemeinde Flums, Tod eines Genossenschafters, sofern nicht die Erbenmitglieder der Genossenschaft werden wollen; ferner durch Ausschluss, wenn Mitglieder den statutarischen Verpflichtungen nicht nachkommen oder in böswilliger Absicht der Genossenschaft direkten oder indirekten Schaden zufügen; auch berechtigt längere Krankheit eines Mitgliedes zum Austritt. Der Austritt ist in der Regel nur auf einen Rechnungsabschluss (Ende Januar und Ende Juli) gestattet und zwar auf erfolgte monatliche Kündigung beim Präsidenten. Ein allfälliger Betriebsüberschuss wird bei jeder Halbjahrsrechnung nach Abzug der Passiven, Besoldungen, Entschädigungen, Fondsanlagen u. s. w. verteilt, dass 15% den Genossenschaltern auf ihre Anteile und 85% auf die von denselben bezogenen Waren gleichmässig verteilt und nach Genehmigung der Halbjahrsrechnung durch die Generalversammlung jedem Genossenschafter entweder bar ausbezahlt oder gutgeschrieben und mit 4% verzinzt werden. Was die Organe der Genossenschaft anbetrifft, sowie hinsichtlich der Bestimmungen über die Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift wird auf die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 29. März 1890, Nr. 44, pag. 252, verwiesen. Mit Bezug auf die zeichnungsberechtigten Personen ist keine Aenderung eingetreten.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1900. 7 febbraio. Giuseppe-Luca Milani, fu Giuseppe, da Lecco suo domicilio, proprietario della ditta «Giuseppe Milani Figlio», a Lecco (Italia), come risulta da dichiarazione della Camera di commercio di Lecco, ha istituito una succursale in Chiasso, sotto la ragione sociale **Giuseppe Milani Figlio, succursale Chiasso**. Bureau: Chiasso. Genero di commercio: Importazione e vendita di laticini, formaggi, salumerie, frutti, etc. A rappresentare la succursale con mandato di procura ha nominato Francesco Banchini, fu Francesco, da Neggio, domiciliato a Chiasso.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Yverdon.

1900. 8 février. Sous la dénomination de **Société immobilière des Cygnes**, il existe, à Yverdon, une société (art. 716, titre XXVIII C. O.), ayant pour but de fournir à l'école du dimanche de la Rue des Cygnes, à Yverdon, un local de réunion, lequel pourra être utilisé également pour des œuvres ayant un caractère religieux ou philanthropique. Les statuts de la société, datés du 23 janvier 1900, sont notariés Henri Vuitel, à Orbe. La durée de la société est illimitée. L'actif social se compose actuellement d'une somme de six cents francs, provenant de don fait en vue de l'achat d'un terrain, à Yverdon. Pourront devenir membres de la société toutes les personnes qui font et feront partie de l'assemblée générale de l'Eglise libre d'Yverdon, qui adhéreront aux statuts et qui les signeront. Les sociétaires ne sont pas engagés au delà des biens de la société et sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de celle-ci. La société est administrée par un comité de trois membres nommés par l'assemblée générale, pour quatre ans et rééligibles. Le président et le secrétaire ont collectivement la signature sociale; ils représentent la société vis-à-vis des tiers. Tout membre qui voudra se retirer de la société abandonne à celle-ci tous ses droits à l'actif social. La dissolution ne pourra être votée que par la majorité des deux tiers du nombre total des sociétaires. L'actif social, après paiement des dettes, sera employé à un but religieux ou charitable. Les avis et publications concernant la société seront faits dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. Le président actuel est Benjamin Dubath, et le secrétaire-caissier est Georges Bubloz, les deux à Yverdon.

B. 1.
Gewinn- und Verlustrechnung
der St. Gallischen Kantonalbank in St. Gallen
vom Jahre 1899

Soll		Haben	
Lastenposten		Nutzposten	
I. Verwaltungskosten.			
3,688	30	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.	
67,184	75	Besoldungen an die Angestellten und Einnahmer.	
6,725	84	Büreauanhilfe und Gratifikationen.	
1,870	10	Gebäudeunterhalt.	
10,000	—	Lokalmiete.	
2,625	60	Heizung und Beleuchtung.	
1,480	95	Bureauauslagen (kleinere).	
7,706	69	Drucksachen und Geschäftsbücher.	
18,042	14	Porti, Depeschen und Stempelkosten.	
4,689	05	Experten, Informationen, Transfixe etc.	
2,225	69	Prozess-, Amortisations- und Rechtstribkosten.	
14,379	15	Telephon, Konkordat- und Reisespesen, Gold- und Silberagio etc.	
140,563	26		
II. Steuern.			
18,926	55	Bundes-Banknotensteuer.	
83,569	80	Kantonale Banknotensteuer.	
97,485	85		
III. Passivzinsen.			
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
6,421	88	An Emissionsbanken und Korrespondenten.	
6,277	89	„ die St. Gallische Finanzkanzlei.	
69,784	21	„ Conto-Corrent-Kreditoren.	
1,006,340	09	„ Sparkasse-Einlagen.	
4,173	99	„ Betreibungs- und Konkurs-Depositen.	
		An Depositen:	
		Fr. 265. 70 unbezahlte Zinsen auf 31. Dez. 1899.	
		„ 16. 65 abzgl. rückvergüteter Zins.	
249	05		
<i>b. Auf Schulden aller Art.</i>			
An Obligationen:			
		Fr. 555,407. 25 bezahlte Coupons.	
		„ 268,558. — fällige nicht erhobene Coupons.	
		Fr. 828,960. 25 abzüglich:	
		„ 189,369. 75 ausstehende Coupons vom Vorjahr.	
1,727,837	61		
IV. Verluste und Abschreibungen.			
77,286	—	Mindertaxation von Effekten.	
14,240	—	Uebertrag auf Verlustreserve.	
91,526	—		
V. Statutarische Verzinsung u. Zuweisung an eigene Gelder.			
51,516	80	Verzinsung des Reservefonds Fr. 1,471,909. 70 à 3 1/2 %	
16,681	15	„ „ Amortisations-	
		„ „ „ „ 476,604. 65 à 3 1/2 %	
23,333	85	Zuweisung an Amortisationsfonds, jährliche Quote.	
91,531	80		
VI. Reingewinn.			
870	96	Gewinnsaldo, Vortrag von 1898.	
441,738	69	Reingewinn des Rechnungsjahres 1899.	
442,608	65		
I. Ertrag des Wechselconto.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
		Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen Fr. 845,356. 12	
		Rückdisconto vom Vorjahre 58,670. 25	
		Fr. 408,926. 87	
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1899 à 5 1/2 % 58,128. 38	
845,797	99		
Wechsel auf das Ausland:			
		Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen u. Kursgewinne Fr. 25,267. 24	
		Rückdisconto vom Vorjahre 4,000. 25	
		Fr. 29,267. 49	
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1899 4,679. —	
24,588	49		
870,386	48		
II. Aktivzinsen und Provisionen.			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
		Von Emissionsbanken und Korrespondenten 18,054	76
		„ Conto-Corrent-Debitoren geg. Hinterl. Fr. 162,644. 78	
		„ „ „ Ratazinsen 820. —	163,464
		„ „ „ „ gegen Bürgschaft 4,974	45
		„ „ „ „ Kreditoren, Provisionen 24,698	82
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
		Vereinnahmte Zinsen Fr. 9,388. 95	
		Zinsrestanzen auf Jahreschluss 144. 55	
		Rückzinsen vom Vorjahre 1,846. 40	
		Fr. 11,374. 90	
		Abzüglich: Rückzinsen auf 31. Dezember 1899 Fr. 2,579. 50	
		Zinsrestanzen v. Vorjahr 61. 50	2,641. —
8,738	90		
Von Schuldscheinen mit Faustpfand:			
		Vereinnahmte Zinsen Fr. 128,127. 20	
		Rückdisconto vom Vorjahre 11,846. —	
		Fr. 189,973. 20	
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1899 à 4 1/4—5 1/4 % 16,311. 60	
123,661	60		
Von Hypothekar-Anlagen aller Art:			
		Vereinnahmte Zinsen Fr. 1,589,987. 11	
		Zinsrestanzen auf Jahreschluss 145,248. 75	
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1899 797,121. —	
		Fr. 2,482,306. 86	
		Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre 785,570. —	
1,696,736	86		
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):			
		Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten Fr. 154,617. —	
		Kursgewinne auf eigenen Effekten 855. —	
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1899 48,018. 15	
		Fr. 202,985. 15	
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre 48,164. 55	
		Fr. 154,830. 60	
		Provisionen für An- und Verkauf für Rechnung Dritter 274. —	
155,104	60		
2,190,424	72		
III. Ertrag der Immobilien.			
		Vom Bankgebäude 10,000	—
IV. Gebühren und Entschädigungen.			
		Für Gebühren, Information, Transfixe, Rechtstrib, Porto etc. 12,428	85
		Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen etc. 5,160	80
		Einlösung von Coupons etc. 868	22
			18,452
V. Diverse Nutzposten.			
		Begebung von eigenen und Staatsobligationen 120	50
		Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc. 981	54
			1,052
VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.			
		Von Conto-Corrent-Debitoren 866	60
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1898.			
			370
2,591,053	67		

Beilage zu der Gewinn- und Verlustrechnung der St. Gallischen Kantonalbank vom Jahre 1899.

I. Verteilung des Reingewinnes pro 1899
nach Art. 28*) des Gesetzes vom 8. März 1867.

Gewinnergebnis inklusive Saldo vom Vorjahr	Fr. 442,109. 65
Verzinsung des Dotationskapitals:	
Fr. 4,000,000. — 1 Jahr à 3 1/2 %	Fr. 150,000. —
„ 1,000,000. — 1 „ à 3 1/2 %	„ 85,000. —
„ 2,000,000. — 1 „ à 3 1/2 %	„ 65,000. —
	Fr. 250,000. —
Hievon:	Fr. 192,109. 65
Dem Staat	Fr. 95,000. —
Tilgungsrate an die Bauschuld laut Amortisationsplan	„ 20,000. —
Dem Reservefonds: Gewinnanteil	„ 75,000. —
	Fr. 190,000. —
Vortrag auf neue Rechnung	Fr. 2,109. 65

*) Art. 28 des Gesetzes lautet: Wie mit den Passivzinsen und den andern Ausgaben der Bank ist die Bilanz derselben alljährlich auch mit 1/2 % vom einbezahlten Gründungskapital zum Behuf der Amortisation desselben oder zur Bestreitung der Kosten für Erneuerung der Anleihen zu belasten. Vom jährlichen Reingewinn sind 50 % so lange zur Gründung eines Reservefonds anzulegen, bis dieser den Betrag von einer Million Franken erreicht haben wird (resp. 25 % des Dotat.-Kap.). Ueber den Rest des Reingewinnes verfügt der Grosse Rat auf Antrag des Regierungsrates.

Bemerkung. In Folge Beschlusses des Bankausschusses sind Reservekonto sowohl als Amortisationskonto mit 3 1/2 % zu verzinsen. Laut Schlussnahme der Bankkommission vom 29. Januar 1898, genehmigt vom Regierungsrat am 11. März 1898, ist die jährliche Amortisationsquote der Bauschuld für das Kantonalbankgebäude von Fr. 30,000. — auf Fr. 20,000. — festgesetzt, welcher Betrag als Maximum der dem Reservefonds der Kantonalbank zuzuschneidenden Hälfte des Reingewinnes zu entnehmen ist.

II. Amortisationskonto.

Stand auf 31. Dezember 1898	Fr. 476,604. 65
Verzinsung à 3 1/2 %	„ 16,681. 15
Zuteilung der Quote für 1899	„ 23,338. 85
	Fr. 516,619. 15
Abzüglich: Spesen für Couponseinlösung	„ 888. —
Saldo am 31. Dezember 1899	Fr. 516,231. 15

III. Reservekonto.

Stand auf 31. Dezember 1898	Fr. 1,471,909. 70
Verzinsung à 3 1/2 %	„ 51,516. 80
Zuweisung von 1899	„ 75,000. —
Saldo auf 31. Dezember 1899	Fr. 1,598,426. 50

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Spéculation sur la vente du charbon en Russie. D'après un rapport du consul de France à Varsovie, divers spéculateurs de cette ville avaient fait, depuis la crise du charbon, de grands achats aux sociétés minières pour les revendre à un prix très élevé aux particuliers et aux marchands en détail. En présence de ces faits le gouverneur général a prescrit une enquête à la suite de laquelle il a été constaté, d'une part, que les sociétés n'avaient pas augmenté leurs prix de vente et qu'elles avaient engagé d'avance, en vertu de leur droit, par contrats passés avec les directeurs d'usines et ses marchands de charbon en gros toute leur production, d'autre part, qu'il s'effectuait à l'arrivée du charbon en gare de Vicinno, à Varsovie, entre ces industriels et les détaillants de nombreuses reventes qui avaient pour objet de faire monter les prix. Afin d'arrêter cette exploitation du public, ces spéculateurs ont été convoqués par ordre du gouverneur général chez son adjoint pour les affaires civiles et sommés par l'intendant de police de plus vendre désormais leur charbon que 1 r. 15 le korzec (100 kg), sous menace d'être transportés par voie administrative

dans le gouvernement d'Arkhangel qui leur serait affecté comme résidence. Cette taxation à 1 r. 15 le korzec a été établie par comparaison entre le prix de 90 kopecks auquel se vendait le charbon il y a deux ans et celui auquel il convient de le vendre aujourd'hui en raison de la crise. Comme d'un autre côté il faut réserver un bénéfice au commerce de détail, le charbon se vendra dorénavant, transporté à domicile, 1 r. 45 le korzec, au lieu de 3 roubles, prix auquel ont été payés les 100 kg achetés au détail.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque de France.		1er février.		8 février.	
Encaisse mé-tallique	Portefeuille	fr.	fr.	fr.	fr.
		3,037,992,816	3,043,836,008	4,114,286,575	4,085,272,795
		1,177,360,019	1,026,793,271	697,947,392	654,658,815

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

MAILAND-HOTEL MÉTROPOLE

DAS EINZIGE HOTEL AM DOMPLATZ

Deutsches Haus. — Elektrisches Licht. — Centralheizung. — Mässige Preise.

F. Balzari & Cie
früher Hôtel Linde in St. Gallen.

(1508)

Société Vaudoise d'Exploitations Agricoles.

Assemblée générale ordinaire

le vendredi, 23 février 1900, à 3 h. après-midi,
au Foyer du Casino-Théâtre, à Lausanne.

Ordre du jour :

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Approbation des comptes.
- 4° Renouvellement du conseil d'administration au complet (Art. 10 des statuts).
- 5° Nomination des commissaires-vérificateurs et fixation de leurs honoraires pour l'année 1900.
- 6° Proposition du conseil au sujet des changements à apporter aux articles 6, 10 et 32 des statuts.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont dès ce jour à la disposition des actionnaires chez MM. Ch. Masson & Cie., 2, Place St-François, à Lausanne, par lesquels, sur présentation des titres, les cartes pour assister à l'assemblée sont délivrées.

Assemblée générale extraordinaire

le vendredi, 23 février 1900, à 4 h. après-midi,
au Foyer du Casino-Théâtre, à Lausanne.

Ordre du jour :

Modifications aux art. 6, 10 et 32 des statuts.

(Conformément à l'art. 26 des statuts il est nécessaire que les trois quarts au moins des actionnaires soient représentés pour procéder à ces modifications. Si dans la première assemblée les $\frac{2}{3}$ des actions ne sont pas représentées, une seconde Assemblée est convoquée à 30 jours au moins de la première et les décisions sur les objets indiquées ci-dessus peuvent être prises quel que soit le nombre des actions représentées.)

Lausanne, le 6 février 1900.

Pour le conseil d'administration,

(192)

Le Président: *F. Jomini.* Le Secrétaire: *G. de Rham.*

LOCARNO. Hôtel Locarno

am Lago Maggiore
Kopfstation der Gotthardbahn.

◆ Direkte Wagenverbindungen. ◆

Das vollendetste Etablissement für den Wintersaufenthalt
im prächtigsten Winterklima Europas
von allen ärztlichen Autoritäten und speziell vom Kgl. Bayr. Med.-Rat
Prof. Dr. Martin proklamiert.

Die vorzüglichste und dabei allernächste Winter- und Vorfrühlungs-Station.

Deutscher und englischer Arzt.

Prospekt und Med.-Rat Martins Beschreibung gratis durch

(1604)

Balli, Besitzer.

Associé-Gesuch.

Eine mech. Schreinerei in Zürich III, gut rentierend, mit vielen Aufträgen, sucht einen Kommanditär oder Associé, tüchtigen Schreiner, mit 10,000 bis 15,000 Fr. Einlage. Das Kapital kann sicher gestellt werden. Offerten unter Chiffre Z. E. 880 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (179)

Buchdruckerei JENT & Co in B.-rn. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

TUNIS. Winterstation. Hôtel St. Georges, neu, comf. m. Pr. Pens.
Prospekt. Schweizer Wirt. (1814)

Einladung zu der Generalversammlung der Bank in Zürich.

Die Tit. Aktionäre werden hiemit auf

Freitag, den 23. Februar 1900, vormittags 10 Uhr,

in das Lokal der Bank zur ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Traktanden:

- 1) Bericht der Rechnungsrevisoren und Abnahme der Jahresrechnung pro 1899.
- 2) Antrag der Vorsteherschaft betreffend die Verwendung des Reingewinnes und die Verteilung der Dividende.
- 3) Vorsteherschaft: Wahlen.
- 4) Wahl der Revisionskommission für 1900.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Bericht der Revisionskommission liegen von heute an zur Einsicht der Aktionäre bereit.

Zürich, den 8. Februar 1900.

(191)

Der Präsident der Vorsteherschaft:

E. Pestalozzi-Escher.

Schappe- u. Cordonnetspinnerei Zürich (A.-G.)

(vormals André Bindschedler.)

Die IX. ordentliche Generalversammlung findet statt:
Freitag, den 23. Februar, vormittags 11 Uhr, im Bureau
Bahnhofstrasse 14, in Zürich.

Traktanden:

- 1) Abnahme von Geschäftsbericht und Rechnung pro 1899, sowie Beschlussfassung betreffend Verteilung des Reinertrages.
- 2) Wahl in den Verwaltungsrat.
- 3) Wahl der Kontrollstelle pro 1900.

Die Zutrittskarten können gegen Deponierung der Aktien bis 20. Februar bei der Gesellschaftskasse in Zürich oder bei den Herren Kaufmann & Co. in Basel bezogen werden.

Bilanz und Rechnung samt Bericht der Kontrollstelle liegen vom 15. Februar an im Geschäftslokal in Zürich auf zur Einsicht der Aktionäre.

Zürich, 9. Februar 1900.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

A. Kaufmann-Merkle.

(189)

NB. Bei der vierten Obligationen-Verlosung unseres $\frac{4}{2}$ %igen Hypothekendarleihens vom 1. Oktober 1891 sind gezogen worden die Nrn. 89, 141, 183, 190, 218, 219, 356, 601, 605, 621. Die Rückzahlung erfolgt entweder in Zürich, Bahnhofstrasse 14, oder bei den Herren Kaufmann & Co. in Basel am 1. Oktober 1900, von welchem Tage an die weitere Verzinsung aufhört.

Metall-Plakate-Fabrik

D. Wieser & Cie., Zürich II,

empfehlen sich zur Anfertigung von

(44)

Metall-Reklame-Plakaten

in glatt gedruckter od. erhabener geprägter

Ausführung einfacher oder eleganter Art.

Anfertigung von Massenartikeln.

Export nach allen Ländern.

Günstige Gelegenheit.

Ein in der Centralschweiz gelegenes, blühendes Industriegeschäft wird wegen besonderen Umständen verkauft. — Gute Branche. Grosse Kundenschaft. Hohe Rendite. — Offerten sub Chiffre Zag. T. 7 befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Zürich. (169)